

## Medienmitteilung

|            |                  |
|------------|------------------|
| Datum      | 29.10.2025       |
| Sperrfrist | Keine            |
| Kontakt    | Silvano Castioni |

### Ende der Altkleider-Strassensammlung – Veränderungen im Sammelsystem

Nach vielen Jahren engagierten Sammelns durch den Samariterverein Weisslingen-Kyburg muss die Strassensammlung von Altkleidern per 31. Dezember 2025 eingestellt werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Altkleiderverwertung hat die Firma Tell-Tex die Zusammenarbeit per 2026 aus wirtschaftlichen Gründen beendet.

Hintergrund sind die zunehmend schlechte Qualität der gesammelten Textilien, einbrechende Absatzmärkte im In- und Ausland - mit unerwünschten Folgen für die Umwelt - sowie steigende Entsorgungskosten. Die gesamte Altkleiderbranche steht vor grossen Herausforderungen: Immer mehr Kleidungsstücke stammen aus sogenannter *Ultra Fast Fashion* – billiger, kurzlebiger Mode, die kaum wiederverwertbar ist. Entsprechend sinkt der Anteil an tragbarer Kleidung und wiederverwertbaren Materialien, während die Entsorgungskosten stark zunehmen.

Dieser Umbruch hat auch intensive Forschung zur Folge, die auf verschiedenen Ebenen versucht, die Materialien zu rezyklieren, was mit grossem Aufwand verbunden ist. Ziel ist, die Sortierung, Secondhandverkauf, Wiederverwertung (Putzlappen/Dämmstoffe), Rückgewinnung von Rohstoffen und Entsorgung in der Schweiz und Europa zu halten, um problematische Abfallhalden (z.B. Accra in Ghana, Afrika) nicht zu fördern und nicht zuletzt, um Transportwege einzudämmen.

Vor diesem Hintergrund macht die Suche nach einem neuen Sammelpartner keinen Sinn, zumal die Abschaffung der Strassensammlung im Samariterverein in den letzten Jahren bereits wiederholt Thema war. Das Sammelmöglichkeiten ist kontinuierlich zurückgegangen und die Entschädigungszahlungen haben seit Corona deutlich abgenommen. Die Kosten konnten mit den Einnahmen der Strassensammlung nicht mehr gedeckt werden und mussten in den letzten Jahren durch die Containerentschädigungen quersubventioniert werden, um den Service für die Einwohnerinnen und Einwohnern von Weisslingen aufrechtzuhalten.

#### Was bedeutet das für die Bevölkerung?

Die Container der Firma Tell-Tex bleiben vorerst bestehen. Allerdings ist auch hier mit Änderungen zu rechnen: Künftig werden die Sammelunternehmen keine Entschädigungen mehr an die Gemeinden zahlen können. Im Gegenteil – es zeichnet sich ab, dass Gemeinden in Zukunft Abgaben für die Entsorgung von Altkleidern leisten müssen. In welcher Form diese Regelung genau aussehen werden, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Es ist jedoch möglich, dass sich diese Kosten zu einem späteren Zeitpunkt auch auf die Konsumentinnen und Konsumenten auswirken könnten.

Gemeinde und Samariterverein danken der Bevölkerung für das langjährige Vertrauen und die grosse Unterstützung der bisherigen Sammelaktionen. Wir bitten um Verständnis für diesen Schritt und appellieren gleichzeitig an einen bewussteren Umgang mit Kleidung – durch längere Nutzung, Reparaturen oder den gezielten Kauf von qualitativ hochwertigen und langlebigen Stücken.

Über allfällige Änderungen bei der künftigen Entsorgungsregelungen wird die Gemeinde zu gegebener Zeit informieren.

**Gemeinde Weisslingen**

**Samariterverein Weisslingen-Kyburg**



Rückfragen  
Silvano Castioni, 052 397 31 06, [silvano.castioni@weisslingen.ch](mailto:silvano.castioni@weisslingen.ch)

Geht an:

- Administration Website
- Mitteilungsblatt, [redaktion@wisliger.ch](mailto:redaktion@wisliger.ch)
- Zürcher Oberländer, [redaktion@zol.ch](mailto:redaktion@zol.ch)
- Landbote, [redaktion@landbote.ch](mailto:redaktion@landbote.ch)